



**FABASOFT AG**

**09|10**

3 Monats-Bericht  
3 Months Report

1. April – 30. Juni 2009  
1 April – 30 June 2009

***Fabasoft***<sup>®</sup>



## Das Unternehmen in Zahlen

in TEUR	30.06.2009	30.06.2008	Veränderung
Umsatzerlöse	5.044	5.074	-0,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern	280	-26	-
EBIT (Betriebsergebnis)	84	-198	142,4%
EBITDA	465	289	60,9%
Periodenergebnis	213	-19	-
Eigenkapital	16.566	20.505	-19,2%
Cash-flow aus betrieblichen Tätigkeit	-343	-92	-272,8%
Endbestand der liquiden Mittel	16.725	20.559	-18,6%
Mitarbeiter, jeweils zum Stichtag	185	195	-5,1%
unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	0,02	0,00	-

## Key Data

in EUR tsd	30/06/2009	30/06/2008	Change
Sales revenue	5,044	5,074	-0.6%
Profit before income taxes	280	-26	-
EBIT (operating result)	84	-198	142.4%
EBITDA	465	289	60.9%
Result for the period	213	-19	-
Equity	16,566	20,505	-19.2%
Cash Flow from operating activities	-343	-92	-272.8%
Cash and cash equivalents at end of period	16,725	20,559	-18.6%
Employees, as at 30/6	185	195	-5.1%
Basic earnings per share (in EUR)	0.02	0.00	-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Unternehmen in Zahlen</b> .....	<b>3</b>
<b>Leistungsprofil</b> .....	<b>6</b>
Über den Fabasoft Konzern .....	6
Produkt Portfolio .....	8
<b>Lagebericht</b> .....	<b>12</b>
Geschäftsverlauf .....	12
Ereignisse im ersten Quartal .....	14
Produkte, Forschung und Entwicklung .....	16
Ausblick .....	18
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung</b> .....	<b>20</b>
<b>Konzernzwischenbilanz</b> .....	<b>22</b>
<b>Konzern-Geldflussrechnung</b> .....	<b>24</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung</b> .....	<b>26</b>
<b>Anhang</b> .....	<b>28</b>
<b>Bericht über die prüferische Durchsicht</b> .....	<b>36</b>
<b>Impressum</b> .....	<b>38</b>

## Table of Contents

<b>Key Data</b> .....	<b>3</b>
<b>Performance Profile</b> .....	<b>7</b>
About the Fabasoft Group .....	7
Product Portfolio .....	9
<b>Management Report</b> .....	<b>13</b>
Business Status .....	13
Events in the First Quarter .....	15
Products, Research & Development .....	17
Outlook .....	19
<b>Consolidated Income Statement</b> .....	<b>21</b>
<b>Consolidated Interim Balance Sheet</b> .....	<b>23</b>
<b>Consolidated Cash Flow Statement</b> .....	<b>25</b>
<b>Consolidated Statement of Changes in Equity</b> .....	<b>27</b>
<b>Notes to the consolidated Interim Financial Statements</b> .....	<b>29</b>
<b>Report on the auditors' review</b> .....	<b>37</b>
<b>Imprint</b> .....	<b>39</b>

# LEISTUNGSPROFIL

## Über den Fabasoft Konzern

Fabasoft ist ein führender europäischer Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government, Enterprise Content Management (ECM), Compliance und Information Governance. Die Produkte von Fabasoft (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite) sorgen für die wirksame Unternehmensaufsicht auf Basis von unternehmensweit einheitlich, konsistent und reversionssicher geführten Geschäftsunterlagen und steigern damit nachhaltig die Wettbewerbsfähigkeit.

Seit über 20 Jahren nutzen Großkunden im öffentlichen und privaten Sektor erfolgreich die Produkte des Unternehmens um Effizienz- und Transparenzsteigerungen sowie Kosteneinsparungen durch den Einsatz Digitaler Geschäftsprozesse zu erreichen. In einzelnen Installationen dieser Produkte greifen tausende Anwenderinnen und Anwender täglich auf viele Millionen geschäftsrelevanter elektronischer Dokumente und Akten zu. Die Software aus dem Fabasoft Konzern bildet dabei den gesamten Lebenszyklus dieser elektronischen Geschäftsobjekte – von der Erfassung über die Recherche und Bearbeitung bis hin zu Archivierung und Aussonderung – ab.

Im Fabasoft Konzern werden hinsichtlich dieser Produkte sowohl die Forschung und Entwicklung als auch Marketing und Vertrieb sowie Umsetzungs- und Unterstützungsdienstleistungen erbracht.

Daneben entwickeln eigene Tochterunternehmen im Fabasoft Konzern Softwareprodukte für Enterprise Search (Mindbreeze Enterprise Search) und für das Applikations- und Service-Level-Management (app.strudl Software-Telemetry®).

Die Produkte und Dienstleistungen werden jeweils durch eigene Organisationen an Kunden der öffentlichen Hand und des privaten Sektors verkauft. Kunden des öffentlichen Bereichs werden über eigene Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und der Schweiz betreut. Der Marktzugang erfolgt überwiegend in Form eines Direktvertriebs. Die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen ist dabei ein wesentlicher Bestandteil, speziell des Neukundengeschäftes. Thematisch geht es dabei meist um elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement und E-Government. Bei der Angebotserstellung wird der Vertrieb vom Bid Management, einer auf öffentliche Vergabeverfahren spezialisierten internen Organisation, unterstützt. Die Vertriebsgesellschaften, welche über eigene Projektorganisationen verfügen, übernehmen bei der Projektumsetzung oftmals auch die Generalunternehmerschaft sowie die Realisierung von Zusatz- und Folgeprojekten. Den Kern dieses Geschäftes bilden die Produkte Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze Enterprise Search und app.strudl Software-Telemetry®.

Im privaten Sektor erfolgt der Marktzugang über eine eigene Vertriebsorganisation (Fabasoft Enterprise Sales), welche sich gemeinsam mit Umsetzungspartnern bei potenziellen Neukunden positioniert. Im Zentrum der Vertriebsanstrengungen stehen Unternehmen, welche einerseits um Wettbewerbsvorteile zu erreichen, andererseits um den

# PERFORMANCE PROFILE

## About the Fabasoft Group

Fabasoft is a leading European manufacturer of standard software for electronic government, enterprise content management (ECM), compliance and information governance. Our software (Fabasoft Folio, Fabasoft eGov-Suite) facilitates effective corporate compliance and governance based on the systematic and consistent control of enterprise content and business records, thereby significantly enhancing the competitive advantage.

Large-scale clients in both the public and private sectors have been using the company's products successfully for over 20 years to achieve increases in efficiency and transparency and save costs by using digital business processes. In some installations of these products, thousands of users access many millions of business-relevant electronic documents and files every day. The software of the Fabasoft Group shows the entire lifecycle of these electronic business objects – from their creation, research and processing to archiving and deletion.

Research and development, marketing and sales and also realisation and support services for these products are provided by the Fabasoft Group.

Besides this, the Fabasoft Group's own subsidiaries develop software products for enterprise search (Mindbreeze Enterprise Search) and for application and service level management (app.strudl Software-Telemetry®).

Products and services are sold to customers in the public and private sector respectively through separate organisations. Public sector customers are served by Fabasoft's own sales companies in Germany, Austria and Switzerland. The market is accessed primarily using a direct sales approach. Participating and being successful in national and international public tenders is a key feature of this, especially in the case of business with new clients. Tenders mostly concern electronic file and workflow management and eGovernment. Bid management, a department of its own in the Group, offers advice and support to assist sales in compiling quotations. The sales companies, which have their own project organisations, also often act as general contractors in the realisation of the project and realise additional and follow-on projects. The products Fabasoft eGov-Suite, Mindbreeze Enterprise Search and app.strudl Software-Telemetry® represent the core of this business.

In the private sector the market access for software products of the Fabasoft Group is via its own sales organisation (Fabasoft Enterprise Sales) which positions itself together with implementation partners at potential new customers. Sales activities focus on companies that would like to implement electronic document management, records management and company-wide information searches quickly and inexpensively, on the one hand to gain a competitive edge and, on the other hand, to fulfil the ever increasing compliance requirements.

ständig steigenden Compliance-Anforderungen gerecht zu werden, elektronisches Dokumentenmanagement, Records Management und unternehmensweites Finden von Informationen schnell und kostengünstig umsetzen möchten. Den Kern dieses Geschäftes bilden die Produkte Fabasoft Folio, Mindbreeze Enterprise Search und app.strudl Software-Telemetry®.

## Produkt Portfolio

### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio ist das Standardprodukt für Enterprise Content Management (ECM), Compliance und Information Governance. Die mehrsprachige Benutzeroberfläche basiert auf Web 2.0 Technologien und sorgt für hohen Bedienungskomfort im Web-Browser. Beispielsweise werden Dokumente am elektronischen Schreibtisch nicht nur in sortierbaren und gruppierbaren Listen mit frei einstellbaren Spalten angezeigt, sondern können auch über bildschirmfüllende Vorschaubilder durchgeblättert werden.

Das „Single Instance Content Store“ Prinzip von Fabasoft Folio stellt sicher, dass jeder Inhalt (Content) im Produkt physisch nur einmal gespeichert wird, und zwar auch dann, wenn der gleiche Inhalt mehrmals im Produkt abgelegt wird. Falls beispielsweise eine E-Mail an zwanzig Anwender als Kopie verschickt und in der Folge von allen Adressaten im Produkt abgelegt wird, so ist die E-Mail physisch tatsächlich nur genau einmal im Produkt gespeichert. Dies sorgt für erhebliche Einsparungen beim Speicherbedarf.

Die Abbildung der konkreten Aufbauorganisation, die Benutzerrollen mit Stellvertretungsregelung sowie ein ausgefeiltes ACL-Konzept sorgen für die präzise, flexible und einfach pflegbare Regelung von Zugriffsrechten. Fabasoft Folio unterstützt die Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Rahmen von Business Process Management (BPM) mit einem leistungsfähigen Workflow, der die Modellierung und Umsetzung von ad hoc Prozessen und strukturierten Geschäftsprozessen ermöglicht.

Das Produkt definiert eine Referenzarchitektur für den Betrieb mit hoher Skalierbarkeit und Verfügbarkeit auf einer Microsoft Windows Systemplattform oder auf einer Open Source Software (Linux) Plattform. Dies stellt den zuverlässigen Produktiveinsatz in Klein- und Mittelbetrieben ebenso sicher wie den Rechenzentrumsbetrieb mit hohen Service Levels im Enterprise-Umfeld.

### **Fabasoft DUCXdev**

Fabasoft DUCXdev ist eine agile Use-Case-orientierte Entwicklungsumgebung für auf Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite basierende Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications, CEVAs). Mit leistungsstarken domänenspezifischen Sprachen bietet Fabasoft DUCXdev die optimalen Voraussetzungen zur schnellen und kosteneffizienten Entwicklung von dokumentenzentrierten Fachanwendungen. Dabei kann der gesamte Entwicklungszyklus, von der Implementierung bis zur Erstellung und Durchführung von automatisierten Tests, in der Entwicklungsumgebung (Eclipse) umgesetzt werden. Fabasoft DUCXdev ermöglicht, zusammen mit Fabasoft DUCXtest, Partnern vertikale Fachanwendungen auf hohem Qualitätsniveau zu entwickeln.

### **Fabasoft DUCXtest**

Fabasoft DUCXtest ist eine durchgängig Use-Case-orientierte Testumgebung für auf Fabasoft Folio und die Fabasoft eGov-Suite basierende Fachanwendungen (Content Enabled Vertical Applications, CEVAs). Einmal aufgezeichnete Tests können auf unterschiedlichen Betriebssystemen und Infrastrukturen automatisiert abgespielt werden. Somit wird in wenigen Schritten sichergestellt, dass Anwendungen auf allen unterstützten Plattformen zuverlässig funktionieren.

### **app.strudl Software-Telemetry®**

Die app.strudl Software-Telemetry® misst und dokumentiert die objektive Gebrauchstauglichkeit (Service Level) komplexer Softwaresysteme (Applikationen) in Form von Kennzahlen wie Antwortzeitverhalten (Performance) und Verfügbarkeit (Availability). app.strudl stellt dabei durchgängig und übersichtlich den Bezug zwischen den Anwendungsfällen (Use-Cases) auf der Nutzerseite und den damit verbundenen systemtechnischen Vorgängen und Parametern her. Dies geschieht über alle Hardware- und Software-Ebenen der beteiligten Systeme hinweg.



The products Fabasoft Folio, Mindbreeze Enterprise Search and app.strudl Software-Telemetry® represent the core of this business.

## Product Portfolio

### **Fabasoft Folio**

Fabasoft Folio is the standard software product for enterprise content management (ECM), compliance, and information governance. The multilingual user-interface is based on Web 2.0 technologies and provides greater user comfort in the web browser. Documents are not only displayed in sortable and groupable lists with freely adjustable columns on the electronic desk, for example, they can also be browsed through using full-screen thumbnails.

The single-instance content store concept of Fabasoft Folio ensures that content is saved only once physically in cases where more than one copy with the same content exists. If one email is sent as a copy to 20 users, for example, and all the recipients store it in the product, only one email is effectively stored. This means you can save considerable costs for storage systems.

The representation of the concrete structural organisation, the user roles with substitute regulation and a sophisticated ACL concept ensure that access right control can be handled in a precise, flexible and simple manner. Fabasoft Folio supports the digitalisation of business processes within the framework of business process management (BPM) with a high-performance workflow that enables the modelling and realisation of ad-hoc processes and structured business processes.

The product defines a reference architecture for the work with high scalability and availability on a Microsoft Windows system platform or on an open source (Linux) platform. This represents a reliable application for small and medium sized organisations as well as in data centres with high service levels.

### **Fabasoft DUCXdev**

Fabasoft DUCXdev is an agile use case based development environment for Content Enabled Vertical Applications (CEVAs) based on Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. With high-performance, domain-specific languages, Fabasoft DUCXdev is ideal for the fast and cost-efficient development of document-centred specific applications. The entire development cycle, from its implementation to the generation and realisation of automated tests in the development environment (Eclipse), can be handled in the process. Together with Fabasoft DUCXtest partners, Fabasoft DUCXdev makes it possible to develop vertical specialist applications with a high level of quality.

### **Fabasoft DUCXtest**

Fabasoft DUCXtest is a non-stop use case based test environment for Content Enabled Vertical Applications (CEVAs) based on Fabasoft Folio and the Fabasoft eGov-Suite. Tests that have been recorded can be run automatically on different operating systems and infrastructures. Consequently, it can be confirmed in just a few steps that CEVAs are working reliably on all supported platforms.

### **app.strudl Software-Telemetry®**

app.strudl Software-Telemetry® measures and documents the objective usability (service level) of complex software systems (applications) in the form of key figures such as response time (performance) and availability. app.strudl provides the comprehensive and clear reference between the use cases on the user side and the associated procedures and parameters relating to the technical system. This takes place throughout all hardware and software levels of the systems involved.

Wirksame Optimierung, vorausschauende Planung und Betriebsführung, Störungseingrenzung und –behebung werden dadurch mit bislang unerreichter Effizienz ermöglicht. Anwenderorientierte Benutzerbetreuung erhält durch die gemeinsame inhaltliche Gesprächsbasis (Use-Cases) zwischen Anwender und Systemspezialist eine völlig neue Qualität.

### **Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search erschließt unternehmensweit heterogene Dokumentenbestände und Datenquellen wie E-Mail-Systeme, Datei-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme, Intranet und Internet. Unternehmensinterne Anwendungen können ebenso wie externe Datenquellen innerhalb kürzester Zeit an Mindbreeze Enterprise Search angebunden werden und sind damit zentral durchsuchbar. Die bestehenden Benutzerrechte und der Applikationskontext bleiben dabei erhalten. Damit ist ein Suchresultat nicht nur eine Ansammlung von Verweisen, sondern es ermöglicht genau jene Aktionen auf die Ergebnisse auszuführen, die auch in der Applikation selbst auf das jeweilige Objekt möglich sind.

Das Mindbreeze Enterprise Search Software Development Kit (SDK) ermöglicht die flexible und einfache Integration von Mindbreeze Enterprise Search in bestehende unternehmenseigene Fachanwendungen.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Die Fabasoft eGov-Suite ist das in den deutschsprachigen Ländern führende Produkt für elektronisches Akten- und Vorgangsmanagement. Das Produkt gelangt auf Ebene von Zentralverwaltungen (Bundesministerien und Bundesbehörden), Landes- und Kantonalverwaltungen sowie Kommunalverwaltungen für die Beschleunigung, Effizienzsteigerung und Transparenzsteigerung von Verwaltungsvorgängen zum Einsatz und bildet somit das Rückgrat von bürgernahen E-Government-Verfahren. Das Produkt basiert auf internationalen Standards und Normen und wurde von den Verwaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz für den Einsatz im öffentlichen Bereich evaluiert und zertifiziert. Durch die hohe Skalierbarkeit des Produktes können Nutzungsszenarien beginnend mit kleinen Installationen beispielsweise im kommunalen Bereich bis hin zu zentralen Installationen mit zehntausenden Nutzerinnen und Nutzern im Mandantenbetrieb schnell und kosteneffizient realisiert werden.

Die Fabasoft eGov-Suite basiert auf der Fabasoft Folio Technologie und wird sowohl auf Basis der Microsoft Windows Plattform als auch auf Open Source Plattformen ausgeliefert.

As a result, effective optimisation, forward-thinking planning and operations management and error limitation and remedy with previously unattained efficiency are possible. Thanks to the shared content-based dialogue between the user and the system specialist, user-oriented user support is enhanced in a whole new way.

### **Mindbreeze Enterprise Search**

Mindbreeze Enterprise Search covers company-wide heterogeneous document stores and data sources such as e-mail systems, file systems, DMS, intranets and the internet. Internal company applications and also external data sources can be linked to Mindbreeze Enterprise Search within a very short space of time, making them centrally searchable as a result. Existing user rights and the application context are maintained in the process. It makes a search result more than just a collection of references: it enables users to execute precisely those actions that are also possible with the respective object in the application itself.

The Mindbreeze Enterprise Search Software Development Kit (SDK) enables the integration of Mindbreeze Enterprise Search in the company's own existing specialists applications in a flexible and simple manner.

### **Fabasoft eGov-Suite**

Fabasoft eGov-Suite is the leading product for electronic file and workflow management in the German-speaking countries. The product is used to increase the speed, efficiency and transparency of administrative processes in central administrations (federal ministries and federal administrations), regional and local authorities, and represents the backbone of citizen-oriented eGovernment processes. The product is based on international standards and has been evaluated and certified by administrative authorities in Germany, Austria and Switzerland. Thanks to the high scalability of the product, use cases ranging from small installations at municipal level, for example, to central installations with tens of thousands of users in a client system can be realised quickly and cost-efficiently.

The Fabasoft eGov-Suite is based on the Fabasoft Folio technology and supplied on the basis of both the Microsoft Windows platform and also open source platforms.

# LAGEBERICHT

## Geschäftsverlauf

Mit TEUR 5.044 lagen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum (1. April – 30. Juni 2009) um 0,6% unter dem Vorjahresvergleichswert (TEUR 5.074).

Beim Betriebsergebnis (EBIT) konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009/2010 ein Anstieg um 142,4% auf TEUR 84 gegenüber den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009 mit TEUR -198 verzeichnet werden.

Das EBITDA verbesserte sich um 60,9% von TEUR 289 im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf TEUR 465.

Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug zum Zwischenbilanzstichtag (30. Juni 2009) 63,9% (68,4% zum 30. Juni 2008).

Der Bestand an liquiden Mitteln sank von TEUR 20.559 zum 30. Juni 2008 auf TEUR 16.725 zum 30. Juni 2009.

Der Personalstand änderte sich von 195 (zum 30. Juni 2008) auf 185 (zum 30. Juni 2009).

# MANAGEMENT REPORT

## Business Status

Having reached EUR 5,044 tsd, sales revenues in the period under review (1 April – 30 June 2009) sunk 0.6% compared with the figures for the previous year (EUR 5,074).

The operating result (EBIT) for the first three months in the fiscal year 2009/2010 increased by 142.4% compared with the first three months of the previous year 2008/2009 (EUR -198 tsd) to EUR 84 tsd.

EBITDA improved by 60.9% to EUR 465 tsd compared with the previous period EUR 289 tsd.

On the interim-balance sheet date (30 June 2009) the company's ratio stood at 63.9% (68.4% as at 30 June 2008).

The balance of cash and cash equivalents decreased from EUR 20,559 tsd on 30 June 2008 to EUR 16,725 tsd on 30 June 2009.

The number of employees changed from 195 (as at 30 June 2008) to 185 (as at 30 June 2009).

## Ereignisse im ersten Quartal

### **Hauptversammlung Fabasoft AG**

Am 30. Juni 2009 fand die ordentliche Hauptversammlung der Fabasoft AG in den Räumlichkeiten des „Courtyard by Marriott Hotel“ in Linz statt.

Die Mitglieder des Vorstandes gaben einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Geschäftsjahr 2008/2009. Alle Tagesordnungspunkte wurden anschließend diskutiert. Alle Beschlüsse wurden mit großer Mehrheit angenommen.

### **Auslieferung der 2009 Spring Release der Produkte app.strudl Software-Telemetry®, Mindbreeze Enterprise Search und Fabasoft Folio**

Im Mai 2009 erfolgte die Auslieferung der 2009 Spring Release der app.strudl Software-Telemetry®, Mindbreeze Enterprise Search und Fabasoft Folio an die Kunden und Partner.

Wesentliche Neuerung in der app.strudl Software-Telemetry® ist die Integration des ARM-Standards (Application Response Measurement). Damit steht den Kunden eine weitere Schnittstelle neben dem Software Development Kit (SDK) der app.strudl Software-Telemetry® zur Integration in bestehende Softwareanwendungen zur Verfügung.

Die Mindbreeze Enterprise Search 2009 Spring Release bietet Anwendern eine verbesserte Benutzerführung sowie eine höhere Geschwindigkeit bei der Suche nach Metadaten. Das Authentifizierungsprotokoll SAML 2.0 wurde für alle Integrationen durchgängig zur Verfügung gestellt.

Mit der Fabasoft Folio 2009 Spring Release stehen nun drei Produkt-Editionen (Fabasoft Folio Enterprise, Fabasoft Folio Compliance und Fabasoft Folio Governance) den Kunden zur Verfügung.

### **Schweizerische Bundeskanzlei entscheidet sich für Fabasoft**

Im Juni 2009 entschied die Geschäftsleitung der schweizerischen Bundeskanzlei bis Ende 2010 die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) flächendeckend einzuführen. Der gefasste Beschluss umfasste auch die Produktentscheidung. Die Schweizerische Bundeskanzlei wird für Ihr Vorhaben die bewährte GEVER-Standardlösung Fabasoft eGov-Suite einsetzen.

Die schweizerische Bundeskanzlei erbringt als Stabsstelle des Bundesrates Dienstleistungen für den Bundesrat und die Bundesverwaltung sowie für die Bevölkerung. In der Bundeskanzlei sind rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

### **Elektronische Abwicklung von Regierungssitzungen im Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Österreich**

Die Anzahl der Anwender für die elektronische Abwicklung von Regierungssitzungen im Amt der Steiermärkischen Landesregierung wurde im ersten Geschäftsjahresquartal 2009/2010 durch die Anschaffung weiterer Lizenzen erhöht.

Mit Einführung der elektronischen Regierungssitzung (ERS) Anfang 2009 hat das Amt der Steiermärkischen Landesregierung die Papierdokumente durch elektronische Dokumente ersetzt.

## Events in the First Quarter

### **Annual General Meeting Fabasoft AG**

The Annual General Meeting of Fabasoft AG was held on 30 June 2009 at the Courtyard by Marriott Hotel in Linz.

The members of the Managing Board provided an overview of the key events in the fiscal year 2008/2009 under review. All items on the agenda were then discussed in detail. All resolutions were accepted with a large majority.

### **Shipment of 2009 Spring Release of the products app.strudl Software-Telemetry®, Mindbreeze Enterprise Search and Fabasoft Folio**

The 2009 Spring Release of app.strudl Software-Telemetry®, Mindbreeze Enterprise Search and Fabasoft Folio was shipped to customers and partners in May 2009.

The integration of the ARM (Application Response Measurement) Standard is a significant development in app.strudl Software-Telemetry®. Besides the Software Development Kit (SDK) of app.strudl Software-Telemetry®, this gives customers an additional interface for integration in existing software applications.

The Mindbreeze Enterprise Search 2009 Spring Release offers users an improved user interface and higher speed when searching for meta data. The SAML 2.0 authentication protocol was made available throughout for all integrations.

With the Fabasoft Folio 2009 Spring Release, three product editions (Fabasoft Folio Enterprise, Fabasoft Folio Compliance and Fabasoft Folio Governance) are now available to customers.

### **Swiss Federal Chancellery decides in favour of Fabasoft**

In June 2009 management at the Swiss Federal Chancellery decided to introduce electronic business administration (GEVER) throughout Switzerland by the end of 2010. The resolution drawn up also covers the product decision. The Swiss Federal Chancellery will use the proven GEVER standard solution Fabasoft eGov-Suite for their intentions.

As the administrative department of the Swiss Federal Council, the Swiss Federal Chancellery provides services for the Federal Council, the Federal Administration and the general public. The Federal Chancellery employs around 250 people.

### **Electronic processing of government sessions at the Provincial Government of Styria, Austria**

The number of users for the electronic processing of government meetings at the Styrian Provincial Government was increased in the first quarter of the 2009/2010 fiscal year through the acquisition of further licences.

With the introduction of electronic government meetings (ERS) at the beginning of 2009, the Provincial Government of Styria has replaced paper documents with electronic documents.

## Produkte, Forschung und Entwicklung

Im abgelaufenen ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 konzentrierte sich die Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Fabasoft-Konzerns auf die konsequente Weiterentwicklung der Standardprodukte Fabasoft eGov-Suite als Lösung für Digitale Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung, Fabasoft Folio als Software für Enterprise Content Management und Business Process Management für Unternehmen sowie Fabasoft DUCX in den Ausprägungen Fabasoft DUCXdev als Use-Case-basierte Entwicklungsumgebung und Fabasoft DUCXtest als umfassendes Werkzeug zur Erstellung und Ausführung von Benutzerakzeptanztests.

Funktionale Innovationen aus der Arbeit mit Anwendergremien und Großkunden wurden bei der Software-Entwicklung in die Fabasoft eGov-Suite Version 8 SP1 umgesetzt. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei bei der Konzeption und Realisation einer vereinfachten Sicht („Espresso“ Sicht) für bestimmte Zielgruppen. Damit sollen häufige Abläufe optimiert sowie Einarbeitungs- und Schulungsbedarfe reduziert werden. Im Bereich der Forschung wurde mit dem Institut „Integriert Studieren“ der Universität Linz eine Zusammenarbeit im Bereich Software Accessibility initiiert.

Bei Fabasoft Folio Enterprise lag der Schwerpunkt auf dem konsequenten Ausbau des hohen Bedienungskomforts im Web-Browser (Usability and Style) sowie auf dem Ausbau der Funktionalität für die Generierung von Serienbriefen mit Microsoft Word und OpenOffice.org.

In Fabasoft Folio Compliance wurde die Integration von Microsoft SharePoint Server 2007 für die reversionssichere Archivierung und Aufbewahrung von Dokumenten aus Microsoft SharePoint umgesetzt. Darüber hinaus erfolgte der Abschluss der Integration von IBM Lotus Notes für die reversionssichere Archivierung und Aufbewahrung von Lotus Notes E-Mails in Fabasoft Folio Compliance und die Integration von Microsoft Exchange in der aktuellen Version 2007.

Für das Produkt Fabasoft Folio Governance 2009 startete im Berichtszeitraum das Zertifizierungs- und Testverfahren für MoReq2. MoReq2 ist der neue Europäische Standard für Records Management.

Fabasoft DUCXdev 2009 Spring Release bietet neben zahlreichen Usability-Verbesserungen die neue „Feature Tagging“ Funktionalität für einfaches „Downgrading“, Customization Points zur komfortablen Konfiguration der Fabasoft Folio-Installation sowie eine umfassende Referenzdokumentation.

Fabasoft DUCXtest beinhaltet ab der 2009 Spring Release den neu entwickelten Fabasoft DUCXtest Stand-Alone-Player. Der Stand-Alone-Player eignet sich besonders für Performance- und Stress-Tests in Systemen, in welchen Fabasoft DUCXtest nicht installiert ist. Zwei weitere Neuerungen sind der erweiterter Support zur Strukturierung von umfangreichen Fabasoft DUCXtest Projekten sowie die Möglichkeit Fabasoft DUCXtest Reports in unterschiedliche Formate (z.B. JUnit XML) zu konvertieren.

Im Berichtszeitraum wurde ebenfalls die app.strudl Software-Telemetry® 2009 Spring Release finalisiert und an die Kunden ausgeliefert. Wesentliche Neuerung ist die Unterstützung des ARM-Standards (Application Response Measurement). Damit steht eine weite Schnittstelle zur Integration der Software in bestehende Anwendungen zur Verfügung. Des Weiteren startete der Produktentwicklung für die nächste Version.

Die Veröffentlichung der Mindbreeze Enterprise Search 2009 Spring Release erfolgte am 5. Mai 2009. Die Anwender profitieren von einer verbesserten Benutzerführung sowie von einer höheren Geschwindigkeit bei der Suche nach Metadaten. Das Authentifizierungsprotokoll SAML 2.0 wurde für alle Integrationen durchgängig zur Verfügung gestellt. Damit ist die sichere Integration von Mindbreeze Enterprise Search in Umgebungen ohne Kerberos Infrastruktur möglich.



## Products, Research and Development

In the first quarter of the fiscal year 2009/2010, research and development activities of the Fabasoft Group concentrated on the consistent further development of the standard products Fabasoft eGov-Suite as a solution for digital business processes in public administration, Fabasoft Folio as software for enterprise content management and business process management for companies and Fabasoft DUCX with the Fabasoft DUCXdev features as a use-case-based development environment and Fabasoft DUCXtest as an extensive tool to create and implement user acceptance tests.

Functional innovations from work with user committees and large-scale clients were integrated in the software development for Fabasoft eGov-Suite Version 8 SP1. The focus was on the conception and realisation of a simplified view (“Espresso” view) for special target groups. Thereby common processes should be optimized and need for training reduced. In the research field collaboration in the area of software accessibility was initiated with the Institute “Integriert Studieren” at the University of Linz.

In the case of Fabasoft Folio Enterprise the focus was on the consistent expansion of the high degree of user friendliness in the web browser (usability and style), and the development of functionalities for mail merges in Microsoft Word and OpenOffice.org.

Fabasoft Folio Compliance saw the integration of Microsoft Sharepoint Server 2007 for the revision-safe archiving and storage of documents from Microsoft Sharepoint. Furthermore the integration of IBM Lotus Notes for the revision-safe archiving and storage of Lotus Notes emails in Fabasoft Folio Compliance and the integration of Microsoft Exchange in the current version 2007 was completed.

The certification and test procedure for MoReq2 for the product Fabasoft Folio Governance 2009 also began in the reporting period. MoReq2 is the new European standard for records management.

Besides numerous usability improvements, Fabasoft DUCXdev 2009 Spring Release also offers the new “Feature Tagging” functionality for downgrading, customisation points for the convenient configuration of the Fabasoft Folio installation and extensive reference documentation.

As of the 2009 Spring Release, Fabasoft DUCXtest features the newly developed Fabasoft DUCXtest stand-alone player. The stand-alone player is particularly suitable for performance and stress tests in systems in which Fabasoft DUCXtest is not installed. Two further new features are the extended support for the structuring of comprehensive Fabasoft DUCXtest projects and the possibility of converting Fabasoft DUCXtest reports into varying formats (e.g. JUnit XML).

The app.strudl Software-Telemetry® 2009 Spring Release was also finalised and shipped to customers in the period under review. The support of the ARM (Application Response Measurement) Standard represents a significant new feature of this release. This means that a broad interface for the integration of software in existing applications is now available. Product development work for the next version has also started.

Mindbreeze Enterprise Search 2009 Spring Release was released on 5 May 2009. Users benefit from an improved user interface and higher speed when searching for meta data. The SAML 2.0 authentication protocol was made available throughout for all integrations. This means that it is possible to integrate Mindbreeze Enterprise Search securely in environments without Kerberos infrastructure.

## Ausblick

Im Geschäft mit den öffentlichen Auftraggebern im deutschsprachigen Raum stellt sich das Geschäftsvolumen mit Neulizenzen von Produkten aus dem Fabasoft Konzern, wie auch in der Vergangenheit volatil dar und unterliegt deutlichen Schwankungen auch zwischen den Geschäftsjahres-Quartalen.

Inwieweit die derzeitige Wirtschaftslage in Europa mittel- oder langfristige Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte und damit auf geplante oder laufende Projekte der öffentlichen Auftraggeber hat, kann derzeit nicht bewertet werden.

Im Bereich der Ausschreibungen ist unverändert zu den vorigen Geschäftsjahres-Quartalen ein verschärfter Wettbewerbsdruck zu spüren, der mit harten Preiskämpfen verbunden ist. Diese Preiskämpfe könnten sich in Folge negativ auf die erzielbaren Margen auswirken.

Darüber hinaus stellen politische Veränderungen, wie beispielsweise Wahlen neben der herrschenden Wirtschaftssituation einen weiteren Unsicherheitsfaktor dar. Laufende Projekte könnten dadurch zum Stillstand gelangen oder Ausschreibungen erst mit einer zeitlichen Verzögerung veröffentlicht werden.

Im Geschäft mit den privaten Unternehmen kann eine weitere Zurückhaltung bei Investitionsprojekten nicht ausgeschlossen werden. Daher werden vom Unternehmen zusätzlich verstärkte Anstrengungen unternommen, auch Modelle anzubieten, die eine bedarfsorientierte Nutzung der Softwareprodukte aus dem Fabasoft Konzern ermöglichen beispielsweise SaaS (Software as a Service) -Modelle.

Sowohl im privaten als auch im öffentlichen Segment sind durchaus attraktive Chancen und Perspektiven für Produkte und Dienstleistungen aus dem Fabasoft Konzern zu verzeichnen. Ob, wie weit und zu welchen Konditionen dieses Potenzial in Geschäft umgesetzt werden kann, ist insbesondere im Licht der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage schwer abzuschätzen.

## Outlook

In respect of public clients in the German-speaking countries the business volume with new licences for Fabasoft Group products remains volatile, as in the past, and is subject to significant fluctuations even between the respective quarters of the fiscal year.

To what extent the current economic situation in Europe will have medium or long-term effects on government budgets and thus on planned or existing projects in the public sector cannot be said at present.

The increased pressure from competitors together with intense price wars in tendering procedures in previous quarters were no different in this quarter. These price wars could in turn have a negative impact on attainable margins.

Furthermore, political changes, such as elections, are further elements of uncertainty besides the prevailing economic situation. Projects in progress may reach a standstill as a result or the issuing of tenders may be delayed.

Further hesitancy with regard to investment projects cannot be ruled out in business with private companies. For this reason the company is making additional, increased efforts to also offer models that enable software products from the Fabasoft Group to be used on a demand-oriented basis, such as SaaS (Software as a Service) models.

Attractive opportunities and perspectives for products and services of the Fabasoft Group have been seen both in the private and public sector. Whether, to what extent and under which conditions this potential can be turned into business, is difficult to say, particularly in light of the current overall economic situation.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010

in TEUR	AZ	April - Juni 2009	April - Juni 2008
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>5.</b>	<b>5.044</b>	<b>5.074</b>
Sonstige betriebliche Erträge		57	12
Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen		-142	-111
Personalaufwand		-3.232	-3.252
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-381	-487
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.262	-1.434
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>84</b>	<b>-198</b>
Finanzerträge		196	211
Finanzaufwendungen		0	-39
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>280</b>	<b>-26</b>
Ertragsteuern		-67	7
<b>Periodenergebnis</b>		<b>213</b>	<b>-19</b>
Veränderung Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-31	-27
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		<b>-31</b>	<b>-27</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>182</b>	<b>-46</b>
<b>Periodenergebnis davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		211	-19
Minderheiten		2	0
<b>Gesamtergebnis davon entfallen auf:</b>			
Anteilshaber des Mutterunternehmens		180	-46
Minderheiten		2	0
<b>Ergebnis je Aktie bezogen auf das Gesamtergebnis, das den Anteilshabern der Muttergesellschaft im Geschäftsjahr zusteht (in EUR je Aktie)</b>			
unverwässert		0,02	0,00
verwässert		0,02	0,00

## Consolidated Income Statement for the First Quarter of the Fiscal Year 2009/2010

in EUR tsd	Note	April - June 2009	April - June 2008
<b>Sales revenue</b>	<b>5.</b>	<b>5,044</b>	<b>5,074</b>
Other operating income		57	12
Expenses for purchased services		-142	-111
Employee benefits expenses		-3,232	-3,252
Depreciation and amortisation expense		-381	-487
Other operating expenses		-1,262	-1,434
<b>Operating result</b>		<b>84</b>	<b>-198</b>
Finance income		196	211
Finance costs		0	-39
<b>Result before income taxes</b>		<b>280</b>	<b>-26</b>
Income taxes		-67	7
<b>Result for the period</b>		<b>213</b>	<b>-19</b>
Change in adjustment item for currency conversion		-31	-27
<b>Other result</b>		<b>-31</b>	<b>-27</b>
<b>Total result</b>		<b>182</b>	<b>-46</b>
<b>Result for the period</b>			
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		211	-19
Minority		2	0
<b>Total result</b>			
<b>Attributable to:</b>			
Equity holders of the Parent Company		180	-46
Minority		2	0
<b>Earnings per share in terms of total result</b>			
<b>for result attributable to the equity holders of the</b>			
<b>Parent Company during the year (expressed in EUR per share)</b>			
basic		0,02	0,00
diluted		0,02	0,00

## Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2009

Aktiva in TEUR	AZ	30.06.2009	31.03.2009
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Sachanlagen		2.010	2.274
Immaterielle Vermögenswerte		66	72
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		148	148
Aktive latente Steuern		959	1.030
		<b>3.183</b>	<b>3.524</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Liefer- und sonstige Forderungen		6.036	6.474
Liquide Mittel		16.725	17.067
		<b>22.761</b>	<b>23.541</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>25.944</b>	<b>27.065</b>

Passiva in TEUR	AZ	30.06.2009	31.03.2009
<b>Eigenkapital</b>			
Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital			
Grundkapital		8.518	8.518
Kapitalrücklagen		9.894	9.894
Marktbewertungsrücklage		-5	-5
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		200	231
Ergebnisvortrag		-2.054	-2.265
		<b>16.553</b>	<b>16.373</b>
Minderheitenanteil		13	11
		<b>16.566</b>	<b>16.384</b>
<b>Langfristige Schulden</b>			
Rückstellungen für Abfertigungen		942	910
Passive latente Steuern		24	20
		<b>966</b>	<b>930</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>			
Liefer- und sonstige Verbindlichkeiten		3.103	3.395
Erlösabgrenzungen		5.309	6.356
		<b>8.412</b>	<b>9.751</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>25.944</b>	<b>27.065</b>

## Consolidated Interim Balance Sheet as at 30 June 2009

Assets in EUR tsd	Note	30/06/2009	31/03/2009
<b>Non-current assets</b>			
Property, plant and equipment		2,010	2,274
Intangible assets		66	72
Available-for-sale financial assets		148	148
Deferred income tax assets		959	1,030
		<b>3,183</b>	<b>3,524</b>
<b>Current assets</b>			
Trade and other receivables		6,036	6,474
Cash and cash equivalents		16,725	17,067
		<b>22,761</b>	<b>23,541</b>
<b>TOTAL ASSETS</b>		<b>25,944</b>	<b>27,065</b>

Equity and liabilities in EUR tsd	Note	30/06/2009	31/03/2009
<b>Equity</b>			
Capital and reserves attributable to the Parent Company's equity holders			
Share capital		8,518	8,518
Capital reserves		9,894	9,894
Market revaluation reserve		-5	-5
Adjustment item for currency conversions		200	231
Retained earnings		-2,054	-2,265
		<b>16,553</b>	<b>16,373</b>
Minority interest		13	11
		<b>16,566</b>	<b>16,384</b>
<b>Non-current liabilities</b>			
Provisions for severance payments		942	910
Deferred income tax liabilities		24	20
		<b>966</b>	<b>930</b>
<b>Current liabilities</b>			
Trade and other payables		3,103	3,395
Revenue accruals		5,309	6,356
		<b>8,412</b>	<b>9,751</b>
<b>TOTAL EQUITY AND LIABILITIES</b>		<b>25,944</b>	<b>27,065</b>

## Konzern-Geldflussrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahrs 2009/2010

in TEUR	AZ	April - Juni 2009	April - Juni 2008
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>			
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>84</b>	<b>-198</b>
<b>Bereinigung um nicht zahlungswirksame Posten:</b>			
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		381	487
Veränderung von langfristigen Rückstellungen		32	46
Gewinne (Verluste) aus dem Abgang von Sachanlagen		1	0
		<b>498</b>	<b>335</b>
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen:</b>			
Veränderung von Vorräten, Liefer- und sonstigen Forderungen (ohne Forderungen aus Ertragsteuerverrechnung)		278	1.139
Veränderung von Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten		-292	-463
Veränderung von Erlösabgrenzungen		-1.047	-1.254
		<b>-1.061</b>	<b>-578</b>
<b>Aus der laufenden Geschäftstätigkeit generierte Zahlungsmittel</b>		<b>-563</b>	<b>-243</b>
Vereinnahmte Zinsen		62	170
Erhaltene / gezahlte Ertragsteuern		158	-19
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>		<b>-343</b>	<b>-92</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.1.	-112	-549
<b>Nettozahlungsmittel aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-112</b>	<b>-549</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Kauf von eigenen Aktien		0	-85
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>0</b>	<b>-85</b>
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>		<b>-455</b>	<b>-726</b>
<b>Entwicklung der liquiden Mittel</b>			
Anfangsbestand der liquiden Mittel		17.067	21.315
Effekte aus Wechselkursänderungen		113	-30
Abnahme / Zunahme		-455	-726
<b>Endbestand der liquiden Mittel</b>	<b>4.</b>	<b>16.725</b>	<b>20.559</b>



## Consolidated Cash Flow Statement for the First Quarter of the Fiscal Year 2009/2010

Assets in EUR tsd	Note	April - June 2009	April - June 2008
<b>Cash flows from operating activities</b>			
<b>Operating result</b>		<b>84</b>	<b>-198</b>
<b>Adjustments in non-cash items</b>			
Depreciation and amortisation expense		381	487
Changes in non-current provisions		32	46
Profit (Losses) from disposal of property, plant and equipment		1	0
		<b>498</b>	<b>335</b>
<b>Adjustments in net current assets</b>			
Changes in inventories, trade and other receivables (without income tax receivables)		278	1,139
Changes in trade and other payables		-292	-463
Changes in revenue accruals		-1,047	-1,254
		<b>-1,061</b>	<b>-578</b>
<b>Cash generated from operations</b>		<b>-563</b>	<b>-243</b>
Interest received		62	170
Income taxes received/paid		158	-19
<b>Net cash generated from operating activities</b>		<b>-343</b>	<b>-92</b>
<b>Cash flows from investing activities</b>			
Purchases of property, plant and equipment and intangible assets	3.1.	-112	-549
<b>Net cash used in investing activities</b>		<b>-112</b>	<b>-549</b>
<b>Cash flows from financing activities</b>			
Purchase of own shares		0	-85
<b>Net cash used in financing activities</b>		<b>0</b>	<b>-85</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>		<b>-455</b>	<b>-726</b>
<b>Changes in cash and cash equivalents</b>			
Cash and cash equivalents at beginning of period		17,067	21,315
Effect of exchange rates changes		113	-30
Increase / Decrease		-455	-726
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>	<b>4.</b>	<b>16,725</b>	<b>20,559</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital									
	AZ	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien	Marktbe- wertungs- rücklage	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Ergebnis- vortrag	Gesamt	Minder- heiten- anteil	Eigen- kapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2008</b>		<b>9.465</b>	<b>11.835</b>	<b>-87</b>	<b>-5</b>	<b>222</b>	<b>-327</b>	<b>21.103</b>	<b>2</b>	<b>21.105</b>
Gesamtergebnis		0	0	0	0	-27	-19	-46	0	-46
Dividende		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468
Änderung aufgrund des Aktienrückkaufprogramms/ -angebotes		0	0	-86	0	0	0	-86	0	-86
<b>Stand am 30. Juni 2008</b>	<b>3.2.</b>	<b>9.465</b>	<b>11.835</b>	<b>-173</b>	<b>-5</b>	<b>195</b>	<b>-814</b>	<b>20.503</b>	<b>2</b>	<b>20.505</b>

in TEUR	Den Anteilsinhabern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital									
	AZ	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Eigene Aktien	Marktbe- wertungs- rücklage	Ausgleichs- posten aus Währungs- umrechnung	Ergebnis- vortrag	Gesamt	Minder- heiten- anteil	Eigen- kapital gesamt
<b>Stand am 31. März 2009</b>		<b>8.518</b>	<b>9.894</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>231</b>	<b>-2.265</b>	<b>16.373</b>	<b>11</b>	<b>16.384</b>
Gesamtergebnis		0	0	0	0	-31	211	180	2	182
<b>Stand am 30. Juni 2009</b>	<b>3.2.</b>	<b>8.518</b>	<b>9.894</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>200</b>	<b>-2.054</b>	<b>16.553</b>	<b>13</b>	<b>16.566</b>

## Consolidated Statement of Changes in Equity for the First Quarter of the Fiscal Year 2009/2010

in EUR tsd	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company						Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions					
<b>Balance at 31 March 2008</b>		<b>9,465</b>	<b>11,835</b>	<b>-87</b>	<b>-5</b>	<b>222</b>	<b>-327</b>	<b>21,103</b>	<b>2</b>	<b>21,105</b>	
Total result		0	0	0	0	-27	-19	-46	0	-46	
Dividend		0	0	0	0	0	-468	-468	0	-468	
Changes due to share repurchase programme/ public repurchase tender offer		0	0	-86	0	0	0	-86	0	-86	
<b>Balance at 30 June 2008</b>	<b>3.2.</b>	<b>9,465</b>	<b>11,835</b>	<b>-173</b>	<b>-5</b>	<b>195</b>	<b>-814</b>	<b>20,503</b>	<b>2</b>	<b>20,505</b>	

in EUR tsd	Note	Attributable to equity holders of the Parent Company						Retained earnings	Total	Minority interest	Total equity
		Share capital	Capital reserves	Own shares	Revaluation reserve	Adjustment item for currency conversions					
<b>Balance at 31 March 2009</b>		<b>8,518</b>	<b>9,894</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>231</b>	<b>-2,265</b>	<b>16,373</b>	<b>11</b>	<b>16,384</b>	
Total result		0	0	0	0	-31	211	180	2	182	
<b>Balance at 30 June 2009</b>	<b>3.2.</b>	<b>8,518</b>	<b>9,894</b>	<b>0</b>	<b>-5</b>	<b>200</b>	<b>-2,054</b>	<b>16,553</b>	<b>13</b>	<b>16,566</b>	

## Anhang zum Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009

### 1. Grundlegende Informationen

Fabasoft ist ein europäischer Hersteller von Standardsoftware für Electronic Government, Enterprise Content Management (ECM), Compliance und Information Governance.

Die Muttergesellschaft ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Honauerstraße 4, 4020 Linz, Österreich.

Die Aktien der Gesellschaft notieren im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (WKN (D) 922985).

Der Berichtszeitraum des Konzernzwischenabschlusses umfasst den Zeitraum vom 1. April bis 30. Juni 2009.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### 2.1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard 34 (IAS 34) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde nach dem historischen Anschaffungskostenprinzip aufgestellt, mit der Ausnahme von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten, die mit dem Zeitwert zum Zwischenbilanzstichtag bewertet werden.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verlangt die Anwendung von Schätzungen und Annahmen, die die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden sowie die offengelegten Eventualvermögenswerte und -verbindlichkeiten am Zwischenbilanzstichtag sowie die bilanzierten Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen auf den laufenden Transaktionen basieren, können die tatsächlichen Werte letztendlich von diesen Schätzungen abweichen.

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie für den letzten vorliegenden Konzernabschluss zum 31. März 2009. Hinsichtlich der Darstellung ergaben sich Änderungen aus der erstmaligen Anwendung von IAS 1 (revised 2007) und IFRS 8.

Der Konzernzwischenabschluss ist in tausend Euro (TEUR) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen ebenfalls in TEUR.

#### 2.2. Konsolidierung

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochterunternehmen wurden auf den einheitlichen Konzernzwischenabschlussstichtag 30. Juni 2009 sowie nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt.

## Notes to the Consolidated Interim Financial Statements as at 30 June 2009

### 1. Company details

Fabasoft is a European manufacturer of standard software for electronic government, enterprise content management (ECM), compliance and information governance.

The parent company is a stock corporation located in Honauerstrasse 4, 4020 Linz, Austria.

Company shares have been quoted in Prime Standard at the Frankfurt Stock Exchange (WKN (D) 922985).

The reported period for the consolidated interim financial statements is from 1 April to 30 June 2009.

### 2. Accounting policies

#### 2.1. Basis of preparation

The consolidated interim financial statements dated 30 June 2009 were drawn up in compliance with the International Financial Reporting Standard 34 (IAS 34).

The consolidated interim financial statements were drawn up according to the historical cost principle, with the exception of available-for-sale financial assets which have been evaluated according to their market value on the interim balance sheet date.

The consolidated interim financial statements were drawn up in agreement with generally recognised accounting policies which require the use of estimates and assumptions. These estimates and assumptions influence the amount and return on assets and liabilities shown in the balance sheet, the disclosed contingent assets and liabilities on the interim balance sheet date as well as the income and expenditures shown on the balance sheet for the period under consideration. Although these estimates are calculated to the best knowledge based on current transactions, actual values may deviate from these estimates.

In the process of drawing up these interim financial statements, we have consistently applied the same accounting and valuation methods as for the previous consolidated accounts for 31 March 2009. There were changes from the initial application of IAS 1 (revised 2007) and IFRS 8 in respect of presentation.

The consolidated interim financial statements are prepared in thousands of Euros (EUR tsd), as are entries in the notes.

#### 2.2. Consolidation

The annual financial statements of subsidiaries included in the consolidated financial statements were drawn up Group-wide on 30 June 2009 and in accordance with IFRS, as applicable in the EU.

### 2.2.1. Konsolidierungskreis

Zum Zwischenbilanzstichtag 30. Juni 2009 sind neben der Fabasoft AG als Mutterunternehmen folgende Gesellschaften in den Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen:

Unternehmen	Sitz	Unmittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Österreich	100,00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Österreich	55,00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Österreich	100,00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Österreich	100,00
app.strudl Software GmbH	Linz/Österreich	90,00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Deutschland	100,00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Schweiz	100,00
Fabasoft Limited	London/Großbritannien	100,00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rom/Italien	100,00
Fabasoft Romania S.r.l. – in Liquidation	Bukarest/Rumänien	80,00

Unternehmen	Sitz	Mittelbarer Anteil der Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100,00

### 2.2.2. Änderungen im Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum nicht geändert.

### 2.2.3. Währungsumrechnung

Die Zwischenabschlüsse in fremder Währung wurden zu den jeweiligen Mittelkursen umgerechnet. Dabei kamen bei den Posten der Bilanz die Kurse zum Zwischenbilanzstichtag, bei den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung die Durchschnittskurse des Berichtszeitraumes zur Anwendung. Differenzen dieser Währungsumrechnungen werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen. Kursdifferenzen aus der Umrechnung von Transaktionen und Bilanzposten in fremden Währungen werden zu den im Transaktionszeitpunkt bzw. Bewertungszeitpunkt gültigen Kursen erfolgswirksam erfasst.

## 3. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 3.1. Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen EDV-Hardware und sonstige Büroeinrichtung.

### 3.2. Eigenkapital

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beträgt das Grundkapital der Gesellschaft TEUR 8.518. Es setzt sich aus 8.518.140 Stückaktien (Vorjahr 9.464.600) zum Nennbetrag von EUR 1,00 je Aktie zusammen.

Die Kapitalrücklage iHv TEUR 9.894 setzt sich im Wesentlichen aus Agio zusammen.

### 2.2.1. Consolidation scope

As at the interim balance sheet date, 30 June 2009, the following companies in addition to Fabasoft AG, as the parent company, have been fully consolidated and are included in the consolidated financial statements.

Entities	Location of head offices	Direct share of Fabasoft AG in %
Fabasoft R&D GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Austria GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabalabs Software GmbH	Linz/Austria	100.00
Mindbreeze Software GmbH	Linz/Austria	55.00
Fabasoft Institute of Technology GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft International Services GmbH	Linz/Austria	100.00
Fabasoft Distribution GmbH	Linz/Austria	100.00
app.strudl Software GmbH	Linz/Austria	90.00
Fabasoft D Software GmbH	Frankfurt am Main/Germany	100.00
Fabasoft CH Software AG	Bern/Switzerland	100.00
Fabasoft Limited	London/Great Britain	100.00
Fabasoft Italia S.r.l.	Rome/Italy	100.00
Fabasoft Romania S.R.L. – in liquidation	Bucharest/Romania	80.00

Entities	Location of head offices	Indirect share of Fabasoft AG in %
Fabasoft Corporation	Beverly/USA	100.00

### 2.2.2. Changes to the scope of consolidation

The scope of consolidation was not been changed during the reported period.

### 2.2.3. Foreign Currency Translation

Interim financial statements in foreign currencies have been translated at the average relevant exchange rate. According to this method, the items on the interim balance sheet were translated at the exchange rates valid on the interim balance sheet date, whereas the items on the income statement were translated at the average exchange rate for the reported period. Differences in these currency conversions are recorded in the other result. Exchange difference which may occur when converting transactions and accounting items into foreign currencies are calculated using the valid exchange rate at the time of the transaction or valuation.

## 3. Notes to the balance sheet and the income statement

### 3.1. Investments

The purchases of property, plant and equipment and intangible assets mainly concern hardware and other office equipment.

### 3.2. Equity

As at 30 June 2009, the company's share capital was EUR 8,518 tsd. It is comprised of 8,518,140 individual shares (previous year: 9,464,600) at a nominal value of EUR 1.00 per share.

Capital reserves in the order of EUR 9,894 tsd consist primarily of premiums.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Fabasoft AG am 30. Juni 2009 wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

Das Grundkapital wird im Wege der ordentlichen Kapitalherabsetzung von EUR 8.518.140 auf EUR 7.000.000 zum Zweck der Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals durch Zusammenlegung von Aktien herabgesetzt. Der Vorstand wird ermächtigt, weitere Einzelheiten der Kapitalherabsetzung zu entscheiden.

Der Vorstand wird für die Dauer von 30 Monaten ermächtigt, für die Gesellschaft eigene Aktien gemäß den Bestimmungen des § 65 Abs 1 Z 4 und 8 AktG bis zu einem maximalen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Der beim Rückerwerb zulässige Gegenwert darf höchstens 10 % über und geringstenfalls 20 % unter dem durchschnittlichen Börseschlusskurs im Xetrahandel der Deutschen Börse AG der letzten 5 Börsenhandelstage vor der Festlegung des Kaufpreises liegen.

## 4. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung wurde nach der indirekten Methode erstellt. Aus ihr ist die Veränderung der liquiden Mittel im Konzern im Laufe des Berichtszeitraumes durch Mittelzu- und -abflüsse ersichtlich.

Innerhalb der Geldflussrechnung wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

## 5. Segmentberichterstattung

Das Berichtsformat des Konzerns ist nach Regionen basierend auf dem Standort der Vermögenswerte aufgebaut.

in TEUR	Umsatz mit externen Kunden		Intersegmentäre Umsätze	
	April – Juni 2009	April – Juni 2008	April – Juni 2009	April – Juni 2008
Österreich	2.858	2.764	1.312	1.022
Deutschland	1.389	1.444	0	23
Schweiz	745	803	4	13
Sonstige Länder	52	63	0	23
	<b>5.044</b>	<b>5.074</b>	<b>1.316</b>	<b>1.081</b>

in TEUR	Betriebsergebnis	
	April – Juni 2009	April – Juni 2008
Österreich	118	-395
Deutschland	124	116
Schweiz	-45	102
Sonstige Länder	-113	-21
	<b>84</b>	<b>-198</b>

## 6. Sonstige Angaben

### 6.1. Angaben über nahe stehende Personen und Arbeitnehmer/-innen

#### 6.1.1 Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer/-innen

	April – Juni 2009	April – Juni 2008
Angestellte	186	197



The following resolutions, among others, were made at the Fabasoft AG annual general meeting on 30 June 2009:

The capital stock will be reduced by way of orderly capital reduction from EUR 8,518,140 to EUR 7,000,000 for the purpose of repaying part of the capital stock by grouping shares. The Managing Board is authorised to take decisions regarding further details of the capital reduction.

The Managing Board is authorised to acquire own shares for the company pursuant to Para. 65 Section 1 Z 4 and 8 of the Austrian Stock Corporation Act for the period of 30 months and up to a maximum holding of 10% of the total share capital of the company. The equivalent value permissible at repurchase must not exceed 10% and must not be under 20% of the average price at the close of Xetra trading on the Deutsche Börse AG of the last 5 stock exchange trading days prior to the fixing of the purchase price.

## 4. Cash flow statement

The cash flow statement has been drawn up according to the indirect method. It shows the change in cash and cash equivalents for the Group during the reporting period through the inflow and outflow of funds.

On the cash flow statement, a differentiation is made between payment flows from current business, investment and financing activities.

## 5. Segment reporting

The Group's reporting format is structured according to geographical segments in terms of the location of the assets.

in EUR tsd	Sales with external customers		Intersegmental sales	
	April – June 2009	April – June 2008	April – June 2009	April – June 2008
Austria	2,858	2,764	1,312	1,022
Germany	1,389	1,444	0	23
Switzerland	745	803	4	13
Other Countries	52	63	0	23
	<b>5,044</b>	<b>5,074</b>	<b>1,316</b>	<b>1,081</b>

in EUR tsd	Operating result	
	April – June 2009	April – June 2008
Austria	118	-395
Germany	124	116
Switzerland	-45	102
Other Countries	-113	-21
	<b>84</b>	<b>-198</b>

## 6. Other statements

### 6.1. Details of affiliated persons and employees

#### 6.1.1 Average number of employees

	April – June 2009	April – June 2008
Fixed employees	186	197

### 6.1.2 Vorstände der Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

### 6.1.3 Aufsichtsräte der Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Aufsichtsratsvorsitzender)  
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Helmut Schützeneder, Linz  
Dr. Max Kühner, München

Anlässlich der Hauptversammlung vom 30. Juni 2009 wurde Dipl.-VW. Hans Spitzner anstatt Dr. Rainer Rustemeyer in den Aufsichtsrat gewählt.

### 8.5.6. Aktienbesitz der Organe

Anzahl der Aktien oder Rechte auf den Bezug solcher Aktien, die von einzelnen Organmitgliedern zum Zwischenbilanzstichtag selbst gehalten werden:

	<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>Anzahl der Bezugsrechte</b>	<b>Anzahl der Aktien</b>	<b>Anzahl der Bezugsrechte</b>
	<b>per 30. Juni 2009</b>		<b>per 30. Juni 2008</b>	
Dr. Max Kühner	10.000	0	0	0
Dr. Rainer Rustemeyer	2.700	0	2.700	0
	<b>12.700</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>

Die übrigen Organmitglieder besitzen keine Aktien und Bezugsrechte.

### 6.2. Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Nach dem 30. Juni 2009 traten keine für den vorliegenden Konzernzwischenabschluss wesentlichen Ereignisse ein.

Linz, am 30. Juli 2009

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Der Vorstand der Fabasoft AG

### 6.1.2 Managing board of Fabasoft AG

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann, Linz  
Leopold Bauernfeind, St. Peter in der Au

### 6.1.3 The supervisory board of Fabasoft AG

Dr. Rainer Rustemeyer, Pregarten (Chairman of the Supervisory Board)  
Univ.-Prof. Dr. Friedrich Roithmayr, Linz  
Dr. Helmut Schützeneder, Linz  
Dr. Max Kühner, Munich

During the annual general meeting on 30 June 2009, Dipl.-VW. Hans Spitzner was voted to replace Dr. Rainer Rustemeyer on the supervisory board.

### 8.5.6. Shareholders in the executive body

The number of shares or rights to purchase such shares held by individual executive members on the interim balance sheet date was:

	Number of shares as at 30 June 2009	Number of rights to purchase	Number of shares as at 30 June 2008	Number of rights to purchase
Dr. Max Kühner	10,000	0	0	0
Dr. Rainer Rustemeyer	2,700	0	2,700	0
	<b>12,700</b>	<b>0</b>	<b>2,700</b>	<b>0</b>

The remaining executive members have no shares or share purchase rights.

### 6.2. Events after the interim balance sheet date

No significant events for these consolidated interim financial statements occurred after 30 June 2009.

Linz, 30 July 2009

Dipl.-Ing. Helmut Fallmann

Leopold Bauernfeind

Managing Board Fabasoft AG

## Bericht über die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses

### Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Fabasoft AG, Linz, für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 30. Juni 2009 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 30. Juni 2009, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Geldflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. April 2009 bis 30. Juni 2009 sowie eine Zusammenfassung der wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und sonstige Anhangangaben.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben. Unsere Verantwortlichkeit und Haftung für nachgewiesene Vermögensschäden auf Grund einer fahrlässigen Pflichtverletzung bei der Durchführung unserer Arbeiten wird analog § 275 Abs. 2 UGB (Haftungsregelung bei der Prüfung einer kleinen oder mittelgroßen Gesellschaft) mit EUR 2 Mio. begrenzt. Die mit dem Auftraggeber vereinbarte und hier offengelegte Beschränkung unserer Haftung gilt auch gegenüber jedem Dritten, der im Vertrauen auf unseren Bericht Handlungen setzt oder unterlässt.

### Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsbüchlichen Grundsätze sowie des International Standard on Review Engagements 2410 „Prüferische Durchsicht des Zwischenabschlusses durch den unabhängigen Abschlussprüfer der Gesellschaft“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

### Ergebnis der prüferischen Durchsicht

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Wien, am 30. Juli 2009

Mag. Karl Hofbauer  
Wirtschaftsprüfer

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

## Report on the auditors' review of the Consolidated Interim Financial Statements

### Introduction

We have reviewed the accompanying condensed consolidated interim financial statements of Fabasoft AG, Linz, for the three months ended 30 June 2009. The condensed consolidated interim financial statements comprise the consolidated balance sheet as at 30 June 2009, the consolidated income statement, the consolidated cash flow statement and the consolidated statement of changes in equity for the period from 1 April 2009 to 30 June 2009 and a summary of significant accounting policies and other explanatory notes.

The preparation of these condensed consolidated financial statements in accordance with the IFRS for interim reporting, as adopted in the EU, is the responsibility of the statutory representatives of the company.

Our responsibility is to issue a summarised evaluation of these condensed consolidated interim financial statements on the basis of our review. Analogous to § 275 Para. 2 (Regulation of Liability during the Auditing of Small and Medium-Sized Enterprises) of the Austrian Commercial Code, our responsibility and liability for proven damages derived from the gross negligence of our obligations during the completion of our assignment is limited to EUR 2 million. The limitation of our liability agreed with the client and published here also applies to third parties who undertake or refrain from activities on the basis of trust in our report.

### Scope of review

We conducted our review in accordance with the applicable Austrian laws and professional principles, plus the International Standard on Review Engagements 2410, „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“. A review of interim financial information comprises interrogations, primarily of persons responsible for financial and accounting matters, and applying analytical and other investigative review procedures. A review is substantially less in scope and also provides less evidence than an audit and consequently does not enable us to obtain assurance that we would become aware of all significant matters that might be identified in an audit. Accordingly, we do not express an audit opinion.

### Conclusion

Our review did not reveal any facts that would lead us to assume that the accompanying condensed consolidated interim financial statements are not in compliance in all material respects with the IFRS for interim reporting, as adopted in the European Union.

Vienna, 30 July 2009

Mag. Karl Hofbauer h.c.  
Auditor

PwC PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

**Impressum:**

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstraße 4, A-4020 Linz, Tel.: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2009. Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller. Microsoft, Windows und das Windows Logo sind registrierte Handelsmarken der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern.

**Zukunftsbezogene Aussagen:**

Dieser Bericht enthält Angaben, die sich auf die erwartete zukünftige Entwicklung beziehen. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Diese zukunftsbezogenen Aussagen werden üblicherweise – jedoch nicht ausschließlich – mit Begriffen wie „erwarten“, „schätzen“, „planen“, „rechnen mit“, usw. umschrieben. Sollten die den Aussagen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie beispielsweise auch im Emissionsprospekt bzw. Risikobericht angesprochen – verwirklichen, oder sich die tatsächlichen Gegebenheiten in der Zukunft ändern, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und die angegebenen Daten überprüft. Rundungs-, Satz- und Druckfehler können aber dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch die Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Der Bericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. In Zweifelsfällen ist die deutschsprachige Version maßgebend.

Dort wo es der besseren Lesbarkeit diene, wurde auf eine geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle Bezeichnungen im Bericht gelten sinngemäß für beide Geschlechter.

## AUSTRIA

**Fabasoft Austria GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Fabasoft Distribution GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**app.strudl Software GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

**Mindbreeze Software GmbH**

Honauerstraße 4  
A-4020 Linz  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## GERMANY

**Fabasoft D Software GmbH**

Hanauer Landstraße 135-137  
D-60314 Frankfurt/Main  
Tel.: +49 69 48000360-0  
Fax: +49 69 48000360-9

## ITALY

**Fabasoft Italia S.r.l.**

Viale Luca Gaurico 9/11  
I-00143 Rome  
Tel.: +39 06 5483 2275  
Fax: +39 06 5483 4026

**Imprint:**

Publisher responsible for the contents: Fabasoft AG, FN 98699x, Honauerstrasse 4, A-4020 Linz, Austria, Phone: +43 732 606162-0. Copyright © Fabasoft, 2009. All rights reserved. All hardware and software names used are the trade names and/or brands of the respective manufacturers. Microsoft, Windows, and the Windows Logo are registered trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

**Future-related statements:**

This report contains data which relate to expected future developments. These forward-looking statements are normally but not exclusively paraphrased with words as “expect”, “assume”, “plans”, “count on”. If these assumptions on which the statements have been based on do not prove true or risks materialise – such as those mentioned for example in the issuing prospectus or in the risk report, or the current situation changes in the future, the actual results may deviate from the result expected at present. This report has been compiled with highest degree of diligence and all data published have been checked. Rounding, typesetting and printing errors can not be excluded, however. The addition of rounded amounts and percentage may results in differences in figures calculated due to use of automatic calculation aids. The translation of the original German version of the report has been included for the convenience of our English-speaking shareholders. The German version is authoritative.

Gender-free spelling has been used in the German version of the report to improve readability. All notations in the report apply equally for both sexes.

## SWITZERLAND

**Fabasoft CH Software AG**

Spitalgasse 36  
CH-3011 Bern  
Tel.: +41 31 3100630  
Fax: +41 31 3100649

## UNITED KINGDOM

**Fabasoft Ltd.**

Thames House 58 Southwark Bridge Road  
London SE1 0AS, United Kingdom  
Tel.: +43 732 606162-0  
Fax: +43 732 606162-609

## UNITED STATES

**Fabasoft Corporation**

400 Hunnewell Street, Suite 1A  
Needham, MA 02494, USA  
Tel.: +1 781 371 0511  
Fax: +1 781 444 1244



